VCD Verkehrsclub Deutschland

Wir gehen neue Wege

Kreisverband Rhein-Neckar

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg
Tel. + Fax: 06221 / 160893
VCD-Infotelefon beim BUND:
Mo, Mi, Fr 13-16 Uhr
und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

eMail: Rhein-Neckar@VCD.ORG
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Konto-Nr. 656 89 006

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Kochstr. 27, 10969 Berlin
Tel. 030 / 28 03 51-0, Fax -10
Mitgliederservice
Tel. 030 / 28 03 51-75
Versicherungsfragen
Tel. 030 / 28 03 51-85
VCD-Notrufnummer
Tel. 0 18 05 / 290 390

VCD Online
Bundesverband: www.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü:
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Tel. 0 62 21/ 30 02 32

Vorfahrt für Mobilitäts-management!

In der Zeit von Klimawandel, Abwrackprämie, extrem schwankender Benzinpreise und einbrechender Autoverkäufe wird deutlich, dass wir heute den Beginn einer neuen Zeitrechnung erleben – **wir stecken mitten in der Verkehrswende!** Es kommt weniger auf die PS-Anzahl an, als vielmehr auf sparsame und umweltfreundliche Motoren und immer öfter entscheiden sich die Menschen ganz gegen ein neues Auto und nutzen stattdessen auf kurzen Wegen das Fahrrad, fahren mit Bus oder Bahn zur Arbeit oder benutzen auch einmal ein Fahrzeug der CarSharing-Betreiber, wie z.B. Stadtmobil. Die intelligente Verknüpfung und optimale Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel wird unter dem Begriff „Mobilitätsmanagement" zusammengefasst.
Damit auch Kommunen und Betrieben die intelligente Mobilität näher gebracht werden kann, wurde im Rahmen eines bundesweiten Projektes das dena-Aktionsprogramm **„Mobilitätsmanagement Rhein-Neckar"** gestartet.
Von der dena, der deutschen Energieagentur, wurden als regionale Koordinatoren des Aktionsprogramms in der Rhein-Neckar-Region Dipl.-Ing. Erwin Leuthe, der frühere Baubürgermeister der Stadt Wiesloch, und Dipl.-Ing. Horst Benz beauftragt, der heute für die Telenet AG Rhein-Main in Darmstadt tätig ist.
Um das Thema Mobilitätsmanagement auch nach Abschluss des Aktionsprogramms in der Rhein-Neckar-Region zu verankern, wurde ein Mobilitätsmanagementbeirat eingerichtet, in dem Hauptakteure der Region vertreten sind. Hierzu gehören Vertreter der IHK Rhein-Neckar, des VRN, der rnv, von Gewerkschaften dem Verband Region Rhein-Neckar und auch der VCD Rhein-Neckar. In Absprache mit diesem Gremium werden dann weitere Aktivitäten, wie die Durchführung von Regionalkonferenzen und Workshops zum Thema Mobilitätsmanagement für interessierte Betriebe und Kommunen, seitens der dena-Regionalkoordinatoren geplant. Offizieller Start in der Öffentlichkeit wird im März 2009 sein, das ganze Programm läuft noch bis Mitte nächsten Jahres.
Beste Voraussetzungen für eine aktive Unterstützung dieser Initiative bestehen in Heidelberg, wo Frank Zimmermann, der frühere Leiter des sehr erfolgreichen Agenda 21-Büros der Stadt, seit Jahresbeginn 2009 **Mobilitätsmanager der Stadt Heidelberg** ist. Er gehört dem Beirat ebenfalls an.

Falsche Prioritäten in Heidelberg

Leider gibt es in Heidelberg auch Negativschlagzeilen zu vermelden:

Verkehrssteinzeit statt Mobilitätsmanagement
Die Lösung von Verkehrsproblemen mit riesigen Mengen von Beton erreichen zu wollen, gehört nun wirklich in die verkehrliche Steinzeit. Ungeliebte Autos sollten nicht in Tunneln versteckt, sondern durch intelligentes Mobilitätsmanagement nach den Prämissen:
vermeiden
verlagern (auf Bus + Bahn)
verträglich gestalten
auf eine Mindestzahl reduziert werden. Das Ziel mag gleich sein, über die zu gehenden Wege muss diskutiert werden, auf möglichst breiter Basis.

Gefährliche Fußgängerampeln
Einen weiteren Schritt zur Verrohung der Sitten im Straßenverkehr geht die Stadt Heidelberg mit der unsymmetrischen Schaltung der Grünphasen bei Fußgängerampeln. Wenn Sie sich wundern, warum an einzelnen Ampeln auf einmal alle Menschen loslaufen und auf sie zukommen, obwohl die Fußgängerampel rot ist, dann kann das daran liegen, dass diese Personen in der anderen Richtung bereits grün sehen. Wie kann ich das einem Kind erklären, das bei rot warten soll? Es ist also Vorsicht geboten, z.B. am Hauptbahnhof in Richtung Kurfürstenanlage.

UMWELTFORUM
Mannheimer Agenda 21

WWW.REPARIERENUNDVERLEIHEN.DE

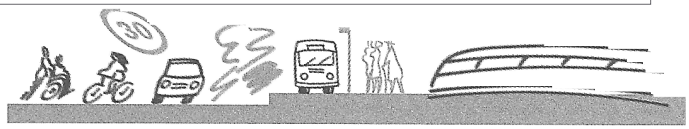
Wer repariert was?
Der schnelle Klick zum regionalen
Reparatur- und Verleihführer im Internet

Farben zum Leben

SILBERKREIS

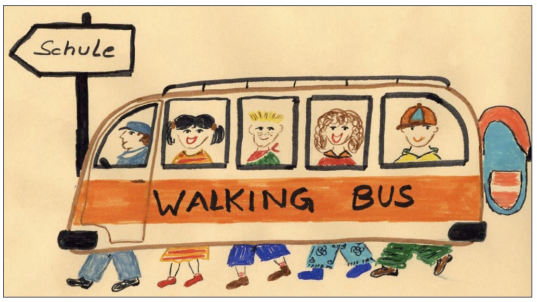
Ökologischer Malermeister
Wolfgang Landvogt
Malerarbeiten mit Naturfarben
Kreative Wandgestaltung mit Lasurtechnik

Fon 06221-65 22 965
Fax 06221-65 22 970
info@silberkreis.de
www.silberkreis.de



Der laufende Schulbus

Im letzten Heft hatten wir über eine Aktion des Verkehrsforums Neckarau berichtet, bei dem es um zugeparkte Gehwege ging, die besonders für Kinder und ihre Eltern auf den täglichen



Wegen zur Schule, in den Kindergarten oder zu Freunden ein ständiges Ärgernis sind.
Wie wichtig gerade für kleine Kinder die Erkundung der Wohnumgebung und die Wege zur Schule für die kindliche Entwicklung sind, das zeigt das Projekt „Der laufende Schulbus". Diese aus Australien stammende Idee verbreitet sich wie ein wirkliches LAUFfeuer in der ganzen Welt und hat auch die Metropolregion Rhein-Neckar erreicht.
Gerade wurde in Heidelberg die Broschüre vorgestellt, die vom Arbeitskreis „clever unterwegs", dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises und dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg herausgegeben wurde.

Frei nach dem Motto „...vom verkehrsgerechten Kind zum kindgerechten Verkehr" zeigt auch diese Aktion wieder, wie wichtig es ist den Menschen mit seinen alltäglichen Bedürfnissen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt der Verkehrsplanung zu stellen.

Und am besten fängt man dabei ganz klein an, besser gesagt: bei den ganz kleinen, den Schulanfängern.
Bevor ich jetzt die Broschüre nacherzähle: schauen Sie selbst rein, organisieren Sie an der Schule Ihrer Kinder selbst einen laufenden Schulbus oder richten Sie eine „Laufbushaltestelle" ein. Lassen Sie sich und Ihre Kinder anstecken von dem tollen Gemeinschaftsgefühl und geben Sie Ihren Kindern gleich am Morgen einen guten Start ins Leben.
Weitere Informationen zu diesem Arbeitskreis, seinen Mitgliedern und den Projekten sowie die Broschüre „Der laufende Schulbus" zum Download gibt es unter www.cleverunterwegs.de.

In Schwetzingen hat unser VCD-Mitglied Dieter Konrad maßgeblich an der Organisation des laufenden Schulbusses in Schwetzingen mitgewirkt. Dort machen Kinder seit mehreren Jahren mit, und es werden immer mehr, sowohl Kinder als auch Schulen. Auf Wunsch können Sie auch seine ausführliche Präsentation zu dem Beispiel aus Schwetzingen erhalten.

www.klima-tour.de

Für die etwas älteren Kinder hat der VCD auch etwas anzubieten. In 2009 gibt es wieder die Aktion „Fahr Rad! Fürs Klima auf Tour", bei der Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren mit ihrer Klasse oder einer Gruppe radeln und dabei CO2 einsparen. Für die erfolgreichsten Teams in Deutschland gibt es auch Preise zu gewinnen. Einfach mal reinschauen und mitmachen bei „www.klima-tour.de".

Fahrradabstell-anlagen

Es gibt überall, wo man gerade sein Fahrrad anschließen will, zu wenig Fahrradständer; und wenn, dann sind es die alten „Felgenklemmer". Auch uns stört das. Doch oft fehlt den zuständigen Personen in den Stadtverwaltungen einfach die richtige Information, Gelder für Radverkehrsförderung sind im Haushalt meist noch übrig.
Wenn Sie also Plätze kennen, an denen ein paar feste „Anlehnbügel" für Fahrräder fehlen, dann schreiben Sie uns einfach eine E-Mail. Wir geben das dann an die zuständigen Stellen weiter.

Termine

VCD-Stammtisch mit dem Vorstand immer am 1. Donnerstag des Monats ab 20 Uhr im Bräustüberl, Bergheimer Str. 91, HD: 5.3., 2.4.2009.
Verkehrsforum MA-Neckarau
Am 3. Mittwoch in ungeraden Monaten um 20:00 im Volkshaus, Rheingoldstr. 47-49, MA: 16.03.2009.
(www.neckarau21.de)

VCD Verkehrsclub Deutschland

Wir gehen neue Wege

Kreisverband Rhein-Neckar

Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen
und Arbeitskreisen

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42
69117 Heidelberg
Telefon + Fax: (0 62 21) 16 08 93
VCD-Infotelefon beim BUND:
Mo, Mi, Fr 13-16
und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

eMail:
Rhein-Neckar@VCD.ORG
Homepage:
www.vcd.org/rhein-neckar

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (0621) 8 54 75 40
Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22
Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK Rad
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02)2 59 12

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29

VCD-Stammtisch
Jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 20:00 im Bräustüberl,
Bergheimer Str. 91, HD